

Isabelle Faust  
**Schumann pur**

III/2015



harmonia mundi gmbh  
Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin  
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10  
info.helikon@harmoniamundi.com  
[www.harmoniamundi.com](http://www.harmoniamundi.com)



## Orfeo[s]

### Italienische und französische Kantaten

von Giovanni Battista PERGOLESI, Louis-Nicolas CLÉRAMBAULT, Alessandro SCARLATTI und Jean-Philippe RAMEAU

Sunhae Im (Sopran)

Akademie für Alte Musik Berlin



Artikelnummer: HMC 902189

Preiscode: T01

Kategorie: Recital

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 03. 2015

Für ihr erstes Solo-Recital bei *harmonia mundi* hat sich Sunhae Im vier Kantaten ausgewählt, die dem Mythos von Orpheus gewidmet sind. Der griechische Dichter, der am Ende des Quattrocento die Geburt der modernen Tragödie und ein Jahrhundert später die der Oper maßgeblich beeinflusst hatte, inspirierte auch die Komponisten des Spätbarock wie etwa Alessandro Scarlatti und Giovanni Battista Pergolesi in Italien sowie Clérambault und Rameau in Frankreich.



Sunhae Im (Foto: Felix Broede)

### Konzerte mit Sunhae Im:

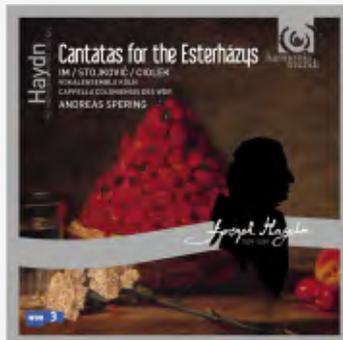
03. 04. 2015 **Berlin, Philharmonie**  
(Bach, Johannes-Passion, Jacobs)

09. 05. 2015 **Stuttgart, Liederhalle**

& 10. 05. 2015 **Freiburg, Konzerthaus**  
(Steffani, Le rivali concordi, Querschnitt,  
Freiburger Barockorchester, Torsten Johann)

21. 05. 2015 **München, Prinzregententheater**  
(Orfeo[s], Akademie für Alte Musik Berlin)

### Ebenfalls erhältlich mit Sunhae Im:



### Joseph HAYDN (1732-1809)

Kantaten für das Fürstenhaus Esterházy  
Cappella Coloniensis  
Andreas Spering

HMX 2961765 (K01)



»Die koreanische Sopranistin Sunhae Im hat hier eine dankbare Gelegenheit, ihre fabelhaften Koloraturkünste zu demonstrieren; Johanna Stojkovic (Sopran) und Max Ciolek (Tenor) fügen sich in den Duetten nahtlos ein, und Andreas Spering animiert die Cappella Coloniensis zu einem zupackenden, akzentfreudigen Spiel, das niemals Leerlauf entstehen lässt.«  
FONOFORUM

## Robert SCHUMANN (1810-1856)

### Violinkonzert d-Moll

### Klaviertrio Nr. 3, g-Moll, op. 110

Isabelle Faust (Violine)

Jean-Guihen Queyras (Violoncello), Alexander Melnikov (Klavier)

Freiburger Barockorchester

Pablo Heras-Casado

**Bonus-DVD:** Mitschnitt des Schumann-Violinkonzerts aus der Philharmonie Berlin

### Der Dichter spricht

Diese erste Folge einer Trilogie sämtlicher Konzerte und Klaviertrios von Schumann vereint zwei späte und zu Unrecht vernachlässigte Werke. Die Initiatoren des Projekts, Isabelle Faust, Alexander Melnikov und Jean-Guihen Queyras, verfechten ihre Sache mit Überzeugungskraft und auf Originalinstrumenten, die die ursprünglich zarte Transparenz und Feinheit der Faktur wieder zum Vorschein bringen. Eine Aufnahme, in der von Anfang bis Ende der *Dichter spricht* ... Der auf DVD beigegebene Mitschnitt enthält das Violinkonzert von Schumann in identischer Besetzung.



Jean-Guihen Queyras, Isabelle Faust, Alexander Melnikov (Foto: Molina Visuals)



Artikelnummer: HMC 902196

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester, Kammermusik

Format: CD & DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng, De

FSK: 0

VÖ: 13. 03. 2015



### Isabelle Faust im Konzert:

04. 03. - 06. 03. 2015 **Berlin, Philharmonie**  
(Beethoven, Berliner Philharmoniker, Haitink)

26. 03. 2015 **Hamburg, Laeiszhalle**  
(Mozart, Il Giardino Armonico, Antonini)

28. 03. 2015 **Baden-Baden, Festspielhaus**  
(Beethoven, Berliner Philharmoniker, Haitink)

### Ebenfalls erhältlich:

»Auf der Basis eines warmen, strömenden, transparenten Klangs treten filigrane Herrlichkeiten zutage, scharf im Detail, klug geformt im großen Bogen. Melnikov kennt die Tücken und Möglichkeiten des alten Graf-Flügels genau, die beiden Streicher wissen sich exzellent auf dessen Dynamik einzustellen. Dennoch beschönigen sie Beethovens Kühnheiten nicht, sie putzen ihren Puls so auf, dass die Musik wunderbar knurrt, singt, schäumt, träumt.« CONCERTI

### Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviertrios, inkl. »Erzherzog-Trio«

Isabelle Faust (Violine)

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

Alexander Melnikov (Hammerklavier)

HMC 902125 (T01)



»Das Freiburger Barockorchester folgt dem temperamentvollen Andalusier mit atemberaubender Präzision und einer besessenen Spiellaune, die selbst in den rasanten Finalsätzen niemals den lockeren Spielfluss, den pulsierenden Swing verliert: So spannend, so authentisch, so suggestiv klangen diese Werke noch nie.«

CRESCENDO

### Franz SCHUBERT (1797-1828)

Sinfonien Nr. 3 & 4

Freiburger Barockorchester

Pablo Heras-Casado

HMC 902154 (T01)





## Michel-Richard de LALANDE (1657-1726)

### Leçons de Ténèbres

Sophie Karthäuser (Sopran)

Ensemble Correspondances, Sébastien Daucé

#### Sophie Karthäuser im Konzert:

18. 04. 2015 **Dresden, Frauenkirche**

(Schubert, Gubaidulina, Staatskapelle Dresden, Andres Mustonen)

31. 05. - 02. 06 2015 **Dresden, Semperoper**

& 04. 06. 2015 **Wien, Musikverein**

(Mahler, Sinfonie Nr. 4, Staatskapelle Dresden, Myung-Whun Chung)

Als Lalande das irdische Jammertal verließ, hatte er höchstes Ansehen erlangt. Zwischen 1725 und 1730 war er der meistgespielte Komponist in Paris. Man drängte sich, um seine Motetten zu hören, insbesondere seine drei *Leçons de Ténèbres* und das *Miserere* für Solostimme, geschrieben für die Gottesdienste der Karwoche. Zahlreiche Komponisten hatten im Frankreich des Sonnenkönigs bereits ihre Version der *Leçons* vorgelegt, welche die *Tenebrae* genannten Gottesdienste zu einem regelrechten gesellschaftlichen Ereignis machten. Getreu dieser Ästhetik bediente sich Lalande der Kunst der Ambivalenz, wobei er sich von der Tradition entfernte.



Artikelnummer: HMC 902206

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 03. 2015

#### Ebenfalls erhältlich:



### Francis POULENC (1899-1963)

Les anges musiciens ... – Lieder

Sophie Karthäuser (Sopran)

Eugene Asti (Klavier)

HMC 902179 (T01)



»Es gibt gar nicht so wenige Aufnahmen von Liedern Poulencs. Diese hat für mich aber eine ganz besondere Schönheit, Poesie und Charme. Eugene Asti spielt den Klavierpart fein, elegant, spritzig oder verträumt und immer ganz klar, und Sophie Karthäuser finde ich hier einfach grandios. Ihre Stimme hat für mich so eine ähnlich natürliche, ungekünstelte Schönheit wie jene von Elly Ameling.« GUSTAV DANZINGER, ORF



### Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704)

Litanies de la Vierge –

Motetten für das Haus Guise

Ensemble Correspondances, S. Daucé

HMC 902169 (T01)



»Sébastien Daucé befasst sich seit 15 Jahren mit Charpentier; diese Musik ist ihm ein Katechismus, den er und seine Musiker mit Inbrunst, virtuoser Darstellungsfreude und Energie lesen. Bei ihnen ist Charpentier so tiefgründig wie Bach, so emotional wie Gesualdo und so geschmeidig wie die Musik seiner Landsleute.« FONOFORUM



### Étienne MOULINIÉ (1599-1676)

Meslanges pour la chapelle d'un prince

Ensemble Correspondances, S. Daucé

HMC 902194 (T01)



»Wenn einem bei dieser CD das Herz übergeht, dann liegt das aber nicht nur an Moulinié's Ausdruckskraft und Erfindungsreichtum. Zum Ereignis werden die Motetten erst durch das Ensemble Correspondances. Man muss einfach ins Schwärmen geraten bei diesem warmen, fülligen und dennoch transparenten Ensembleklang; man kann den seidigen Glanz der Gamben und die makellose Reinheit der Intonation kaum ohne Gänsehaut hören.« BR KLASSIK

**Johann Sebastian BACH (1685-1750)**  
**Goldberg-Variationen BWV 988**  
 (bearbeitet für Streicher von Dmitri Sitkowetski)

Britten Sinfonia  
 Thomas Gould



Unter der Leitung ihres zweiten Kapellmeisters Thomas Gould spielt die Britten Sinfonia die von Dmitri Sitkowetski klangschön und mit feinem Empfinden angefertigte Streicherbearbeitung der Goldberg-Variationen, Bachs berühmtem Klavierwerk.

»Eine erstaunliche Darbietung, bei der die ganze feingesponnene kontrapunktische Komplexität des Bach'schen Originals erhalten geblieben ist ... Eine virtuose Glanzleistung.« THE GUARDIAN, KONZERTKRITIK



Artikelnummer: HMU 807633

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 13.03.2015



Britten Sinfonia (Foto: Harry Rankin)

**Ebenfalls erhältlich mit der Britten Sinfonia:**

»Man lernt hier wirklich etwas Neues kennen und stellt sich die bohrende Frage: Warum ist so etwas in deutschen Konzertsälen nie zu hören?«  
 KULTURRADIO VOM RBB

**Ralph VAUGHAN WILLIAMS**  
 (1872-1958)

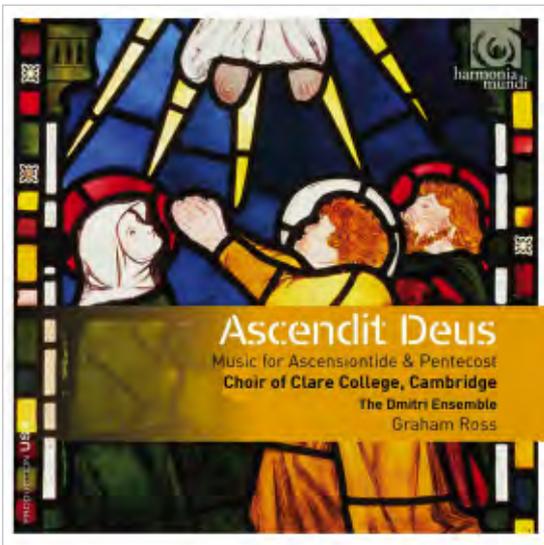
On Wenlock Edge, Ten Blake Songs / On Wenlock Edge  
 sowie Werke von Warlock und Dove

Mark Padmore (Tenor)

Jacqueline Shave (Leitung)

SACD: HMU 807566 (T01)





## Ascendit Deus

### Musik für Himmelfahrt und Pfingsten

von Peter PHILIPS, Ralph VAUGHAN WILLIAMS, Gerald FINZI,  
Frank MARTIN, Graham ROSS, Judith WEIR, Edward ELGAR u. a.

Choir of Clare College, Cambridge

The Dmitri Ensemble

Graham Ross



Artikelnummer: HMU 907623

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng, Fr, De

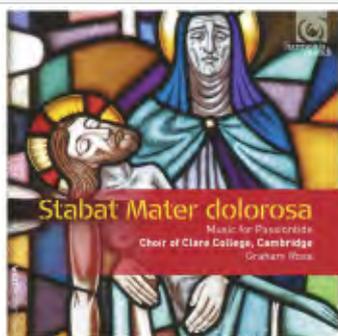
VÖ: 13. 03. 2015

Christi Himmelfahrt und Pfingsten sind zwei Hochfeste des christlichen Kirchenjahrs. Der Choir of Clare College, Cambridge, und das Dmitri Ensemble, beide unter der Leitung von Graham Ross, spüren der reichen Metaphorik in Vertonungen aus fünf Jahrhunderten nach, darunter fünf Ersteinspielungen.



Choir of Clare College Cambridge (Foto: Nick Rutter)

Ebenfalls erhältlich mit Graham Ross und dem Choir of Clare College, Cambridge:



## Stabat Mater dolorosa

Musik zur Passionszeit

Victoria, Lasso, Tallis, Gesualdo u. a.

»Der nahezu perfekt intonierende Chor führt in dieser Abfolge musikalischer Reflexionen den Hörer mal meditativ, mal intensiv, immer jedoch abwechslungsreich durch die Gedankenwelt der Passionszeit.« RONDO

HMU 907616 (T01)



ETCETERA

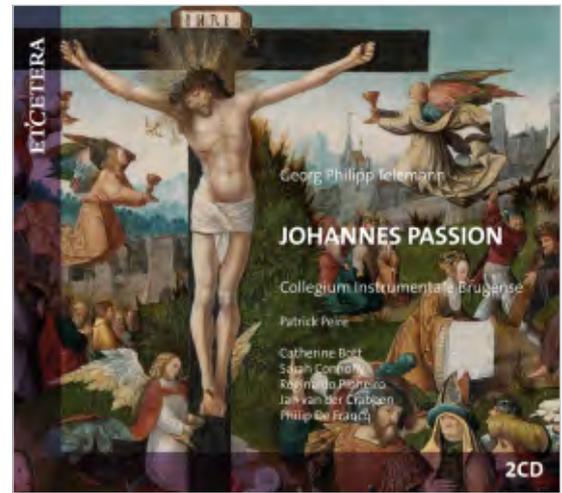
Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)

**Johannes-Passion (1765), TWV 5:50**

Catherine Bott (Sopran), Sarah Connolly (Mezzosopran)  
Reginaldo Pinheiro (Tenor), Jan Vandercrabben (Bariton) u. a.

Capella Brugense  
Collegium Instrumentale Brugense  
Patrick Peire

Aufnahme: 1995



Artikelnummer: KTC 1518

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h49'

Booklet: Eng, NL

VÖ: 13. 03. 2015

»Telemann war dank der Natürlichkeit und Transparenz seiner Musik der führende Komponist in Deutschland in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts – deutlich bekannter als sein Zeitgenosse Bach. Seine »Johannes-Passion« liefert einen schönen Beleg für diese Einschätzung: eine lyrische Tonsprache, klare Strukturen und ein gefühlvoller Optimismus erzielen ihre unmittelbare Wirkung, ohne die beunruhigende Intensität eines komplexen und tief greifenden Aufbaus wie bei Bach. Mit exquisit gesetzten Arien, emotionalen Ariosi und großartigen Chören ist eines der gelungensten Vokalwerke Telemanns neu zu entdecken.«

CLASSICAL-MUSIC.COM

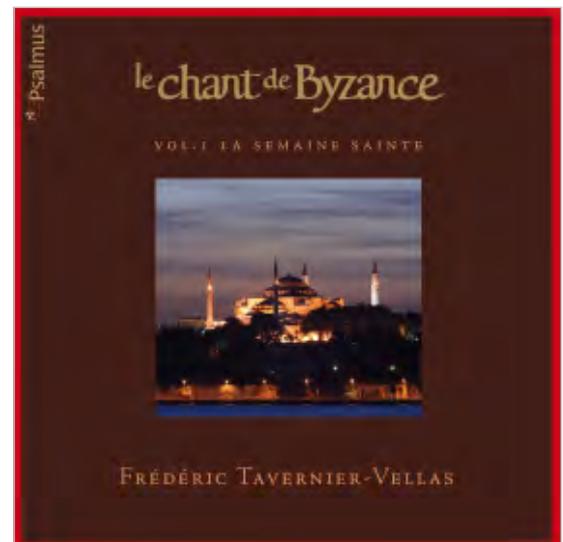
Psalmus

**Le Chant de Byzance**

**Vol. 1: Die Karwoche**

Frédéric Tavernier-Vellas

Malcom Bothwell, Jean-Christophe Candau, Antoine Sicot



Artikelnummer: PSAL 007

Preiscode: F02

Kategorie: Geistliche Musik, Byzantinisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 56'

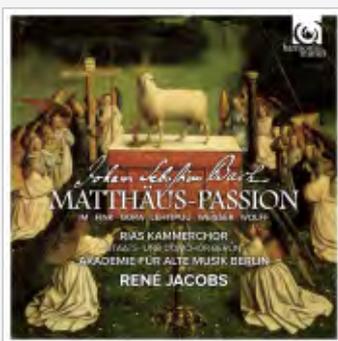
Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 03. 2015

**Die schönsten Choräle der Karwoche in der großen Tradition byzantinischer Kantoren – die Pracht der orientalischen Liturgie.**

Frédéric Tavernier-Vellas wendete sich nach dem Studium der Oboe dem Gesang zu, besonders dem geistlichen byzantinischen Gesang. Seine Lehrer waren Meister der Tradition: Vater Joakim Grillis von der Insel Patmos, Maximos Fahme aus Aleppo und vor allem der vielfach ausgezeichnete griechische Kirchenmusiker und Musikwissenschaftler Lykourgos Angelopoulos, bei dem er sein Diplom am Philippos Nakas Konservatorium in Athen machte. Als Mitglied des Ensemble Organum von Marcel Peres war er regelmäßig an Tourneen und CD-Produktionen beteiligt.

# Musik zur Passionszeit und zu Ostern

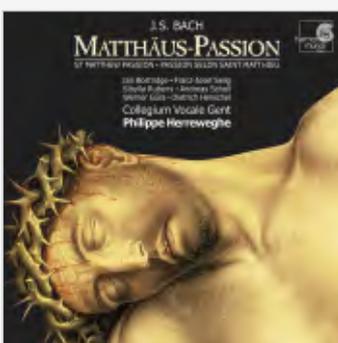


**Johann Sebastian BACH**  
(1685-1750)  
*Matthäus-Passion BWV 244*  
Güra, Weisser, Im, Fink u. a.  
Akademie für Alte Musik Berlin  
René Jacobs

»Musikalisch wie aufnahmetechnisch stellt das Ergebnis alles Bekannte in den Schatten.«  
FONOFORUM

2 SACDs: HMC 802156- (M03)

2 CDs: HMC 902156- (L02)



**Johann Sebastian BACH**  
(1685-1750)  
*Matthäus-Passion BWV 244*  
Bostridge, Scholl, Güra u. a.  
Collegium Vocale Gent  
Philippe Herreweghe

»Insgesamt gelingt Herreweghe eine grandiose Interpretation, die auch den Hörer, der bereits mehrere Einspielungen kennt, immer wieder tief ergreift.« FONOFORUM

3 CDs: HMC 901676-8 (M03)



**Johann Sebastian BACH**  
(1685-1750)  
*Matthäus-Passion BWV 244*  
Thomanerchor  
Gewandhausorchester Leipzig  
Georg Christoph Biller

»Hingebungsvoll und überzeugend ... Tatsächlich liegt ein Mehrwert dieser Aufnahme in der visuellen Komponente, die wesentlich zur Stimmung beiträgt.« KLASSIK.COM

2 DVDs: ACC 20256 (K03)

Blu-Ray: ACC 10256 (K03)



**Johann Sebastian BACH**  
(1685-1750)  
*Johannes-Passion BWV 245*  
Rubens, Scholl, Padmore u. a.  
Collegium Vocale Gent  
Philippe Herreweghe

»Überhaupt zeigt Herreweghe wieder, wie der hochkomplexen barocken Klangrede zu einem natürlichen Ausdruck verholfen werden kann – auf höchstem Niveau.« RONDO

2 CDs: HMC 901748-9 (P02)



**Johann Sebastian BACH**  
(1685-1750)  
*Johannes-Passion BWV 245*  
Monteverdi Choir, English  
Baroque Soloists, J. E. Gardiner

»Eine schöne, beinah minimalistische Abgeklärtheit liegt über dieser Version ... «  
DIE WELT

2 CDs: SDG 712 (Q02)



# Musik zur Passionszeit und zu Ostern

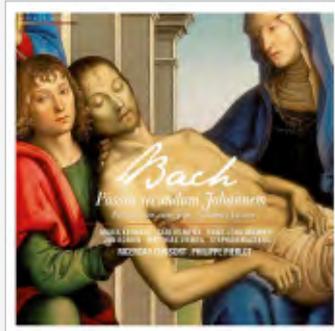
»Diese hier vorliegende ist im Moment die beste  
Einspielung der Johannespassion!«  
TOCCATA, CD DES MONATS MAI 2011

**Johann Sebastian BACH**  
(1685-1750)  
Johannes-Passion BWV 245  
Keohane, Mena, Mammel u. a.  
Ricercar Consort  
Philippe Pierlot

2 CDs: MIR 136 (I02)



MIRARE



»>Es ist der alte Bund: Mensch, du musst  
sterben!« 60 Minuten Klarheit, für alle,  
denen Bachs Passionen zu ausladend sind.  
Fulminant musiziert.« DER TAGESSPIEGEL

**Johann Sebastian BACH**  
(1685-1750)  
Oster-Oratorium BWV 249  
Actus tragicus BWV 106  
Monteverdi Choir, English  
Baroque Soloists, J. E. Gardiner

SDG 719 (T01)



»Was den empfindsamen und erhabenen, den  
schwebenden und überhaupt traumwandlerisch  
klangschönen Zugriff angeht, mit dem sich  
Pichon, sein Ensemble Pygmalion und ein ex-  
quisites Sängerkvartett für diese musikhistorische  
Annäherung einsetzen, kann man nur zu einem  
Schluss kommen: Genau so muss es im März  
1729 in der Köthener Jakobikirche  
geklungen haben.« RONDO

**Johann Sebastian BACH**  
(1685-1750)  
Köthener Trauermusik BWV 244a  
Ensemble Pygmalion  
Raphaël Pichon

HMC 902211 (T01)



»Bei der gebotenen Virtuosität dürfte damals  
selbst Johann Sebastian aufgehört haben, so  
kühn sind die Harmonien, so vertrackt die  
Rhythmen gesetzt. Sogar orchestrierte Choräle  
zaubert Johann Ludwig Bach hinein und fordert  
damit den ohnehin grandios klingenden RIAS  
Kammerchor und die fabelhafte Akademie für  
Alte Musik Berlin unter Hans-Christoph  
Rademann zu Höchstleistungen.« MDR FIGARO

**Johann Ludwig BACH**  
(1677-1731)  
Trauermusik  
Prohaska, Schmitt, Wolf u. a.  
RIAS Kammerchor, Akademie für  
Alte Musik Berlin, Rademann

HMC 902080 (T01)



Die Klagelieder Jeremias erfahren von  
einem der italienischsten Komponisten im  
Frankreich Ludwig XIV. eine französische  
Behandlung. René Jacobs' legendäre  
Aufnahme aus dem Jahr 1982 hat sich über  
die Jahrzehnte als wegweisend erwiesen.

**Marc-Antoine CHARPENTIER**  
(1643-1704)  
Leçons de Ténèbres  
pour le Mercredi Saint  
Concerto Vocale  
René Jacobs

HMA 1951005 (E01)



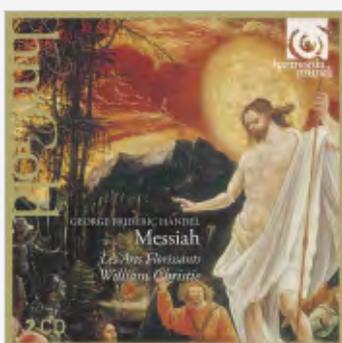
# Musik zur Passionszeit und zu Ostern



**André CAMPRA (1685-1759)**  
*Messe de Requiem*  
 Zanetti, Elwes, Varcoe u. a.  
 La Chapelle Royale  
 Philippe Herreweghe

»Eine bemerkenswert klare und leidenschaftliche Aufführung der Musik eines zu Unrecht vernachlässigten Komponisten des französischen Barock.« CLASSICSTODAY.COM

HMC 501251 (K01)



**Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)**  
*Messiah*  
 Schlick, Piau, Scholl u. a.  
 Les Arts Florissants  
 William Christie

»Ohne Anstrengung oder aufdringliche Künstlichkeit dringt Christie mit gemäßigten Tempi in das geistige Zentrum des Messias' vor ... Andreas Scholls zarter Vortrag von >He was despised< ist besonders hervorzuheben.« EARLY MUSIC TODAY

2 CDs: HMG 501498- (F02)



**Joseph HAYDN (1732-1809)**  
*Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze*  
 (für Streichquartett)  
 Cuarteto Casals

»Selten ist die Sprachfähigkeit der Musik so überzeugend demonstriert worden wie hier vom Cuarteto Casals ... Jede einzelne Stimme, in allen Details und in einem der Wirklichkeit fast enthobenen Ton durchartikuliert, ordnet sich ideal dem Gesamtverbund des Streichquartetts unter: eine meisterliche Leistung.«

HMC 902162 (T01)



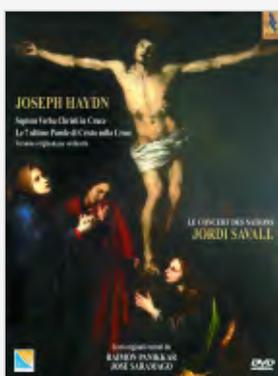
PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, BESTENLISTE



**Joseph HAYDN (1732-1809)**  
*Septem Verba Christi in Cruce*  
 (für Sprecher und Orchester)  
 Le Concert de Nations  
 Jordi Savall

»Mit fein abgestufter Klanglichkeit entlockt Savall den sieben langsamen Sätzen eine Vielfalt instrumentaler Farben und Gesten, die die untergründige Rhetorik dieser extrem introvertierten Musik freilegen.« PARTITUREN

AVSA 9854 (U01)



**Joseph HAYDN (1732-1809)**  
*Septem Verba Christi in Cruce*  
 (für Sprecher und Orchester)  
 Le Concert de Nations  
 Jordi Savall

»Noch immer besticht Savalls durchdachter, ausdrucksstarker, in den rechten Momenten auch pathetischer Zugang zu Haydns Werk. Kaum jemand vermag derzeit dazu so viel zu sagen wie er.« FONOFORUM

AVDVD 9868 (U01)



# Musik zur Passionszeit und zu Ostern

»So hört sich künstlerische Hingabe an, und Pergolesis zauberhaftes Stück dankt es mit irisierenden Farben und zarter mystischer Glut. Eine Ersteinspielung, die sogleich als Referenzaufnahme gelten darf.« BR KLASSIK

**Giovanni Battista PERGOLESI**  
(1710-1736)

*Septem verba a Christo*  
Karthäuser, Wolff u. a.

Akademie für Alte Musik Berlin  
René Jacobs

HMC 902155 (T01)



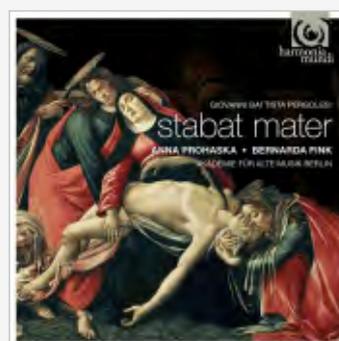
»Mit Anna Prohaska und Bernarda Fink wurden zwei Solistinnen gewonnen, deren Stimmen nicht nur miteinander wunderbar harmonieren, sondern die darüber hinaus auch mit dem Orchester aufs Schönste zusammengehen, so dass für die CD insgesamt nur ein Attribut infrage kommt: absolut stimmig.« FONOFORUM

**Giovanni Battista PERGOLESI**  
(1710-1736)

*Stabat Mater*  
Prohaska, Fink

Akademie für Alte Musik Berlin

HMC 902072 (T01)



»Gerade was die hohe Kunst der Schlankheit im flüssig Deklamatorischen, die vitale und dann wieder berückend verinnerlichte Klanglichkeit angeht, entpuppen sich die Orchestermusiker, Choristen und nicht zuletzt Sopranistin Carolyn Sampson als ideale Ideenträger und Glaubensvermittler.« RONDO

**Francis POULENC**  
(1685-1750)

*Stabat Mater, Sept Répons ...*  
Sampson, Cappella Amsterdam,  
Estonian Philh. Chamber Choir,  
Estonian National Symph. Orch.,  
Daniel Reuss

HMC 902149 (T01)

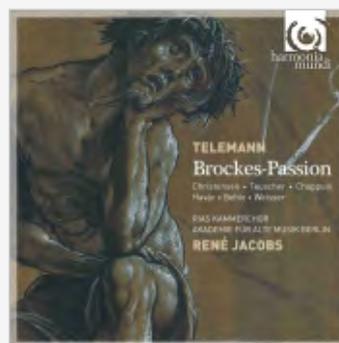


»Überhaupt weiß man nicht, wo anfangen mit Staunen, wo aufhören mit Loben.«  
BERLINER ZEITUNG

**Georg Philipp TELEMANN**  
(1681-1767)

*Brockes-Passion*  
Chappuis, Behle, Weisser u. a.  
RIAS Kammerchor, Akademie für  
Alte Musik Berlin, R. Jacobs

2 CDs: HMC 902013- (T01)

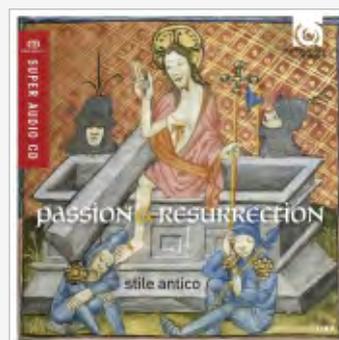


»Das, was Stile Antico auszeichnet, ist der homogene Klang der jungen Stimmen, die oft gerühmte Präzision der musikalischen Gestaltung und die Makellosigkeit des Zusammenklangs. Das alles wird mit einer Leichtigkeit präsentiert, die wirklich umwerfend ist und seinesgleichen sucht.« DEUTSCHLANDFUNK

**Passion & Resurrection**

Werke von Cornysh,  
Gibbons, Tallis u. a.  
Stile Antico

HMU 807555 (T01)





**Viva Verdi**  
**Galakonzert zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi**  
**aus dem China National Center for the Performing Arts**  
**Moderation: Zhang Guoli**

Dilbèr (Sopran), Roberto Scandiuizzi (Bass) u. a.  
 Chor und Orchester des China National Center for the Performing Arts  
 Lu Jia

Regie: Hugo de Ana  
 Filmregie: Michael Beyer  
 Produktion: China National Center for the Performing Arts, Peking 2013



Artikelnummer: ACC 20302

Preiscode: H03

Kategorie: Oper

Format: DVD

Inhalt: 2

Dauer: 3h02'

Sprache: It, Chi

Untertitel: Eng, Fr, De, Sp, Chi

Booklet: Eng, Chi

FSK: 0

VÖ: 13. 03. 2015

Wie kein zweiter Komponist steht Giuseppe Verdi für die großen Emotionen und schwelgerischen Melodien der italienischen Oper. Zum 200. Geburtstag des Komponisten präsentiert Pekings wichtigstes Opernhaus eine eigens für diesen Anlass kreierte Gala. Stars der Opernwelt wie Dilbèr oder Roberto Scandiuizzi präsentieren in »Viva Verdi« die schönsten Momente aus Verdis Opern und seiner *Messa da Requiem* in einer visuell überwältigenden Inszenierung von Regisseur Hugo de Ana. Moderiert wird »Viva Verdi« von Schauspieler Zhang Guoli, der zusätzlich den Menschen hinter der genialen Musik beleuchtet. Ein internationales Fest für Opernfreunde, das den Status des National Center for the Performing Arts als »the most prestigious venue of its kind in China« (nytimes.com) unterstreicht.

Bonus: The Making of »Viva Verdi« (11 Min.)



**Johann Sebastian BACH (1685-1750)**  
**Die Kunst der Fuge BWV 1080**

Zhu Xiao-Mei (Klavier)

Ebenfalls erhältlich als CD:

ACC 30308 (T01)



**Video-Trailer zur Aufnahme**



Artikelnummer: ACC 40308

Preiscode: T02

Kategorie: Klavier solo

Format: Vinyl-LP

Inhalt: 2

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 13. 03. 2015

»Wie >aufgeladen<, zugleich von Demut gezeichnet ein Ton, eine Tonfolge, ein ganzes Werk sein können, zeigt paradigmatisch Xiao-Meis Einspielung der >Kunst der Fuge<. Nichts, nicht das Geringste, scheint hier dem Zufall überlassen zu sein. Selten vernehmen wir eine vergleichbare atmosphärische Verdichtung, kaum einmal ähnliche Konzentration auf den geistigen Kern des Werkes. Ernst ist es der mit allen technischen Finessen gesegneten Pianistin mit dieser Musik, so ernst, dass Überhöhung zu fürchten gewesen sein könnte. Doch ihr Spiel klingt jederzeit befreit, folgerichtig und moduliert: eine Messe der Linien, der Architektur, der Eindringlichkeit, der Anmut und Kontemplation. Näher kann man diesem in jeder Hinsicht komplexen Werk nur schwerlich kommen.« MARTIN HOFFMEISTER, MDR

**Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)**

**Misera, dove son? KV 369**

**Ah, lo previdi KV 272**

**Vorrei spiegarvi, o Dio KV 418**

Christine Schäfer (Sopran)

**Sinfonie Nr. 35 »Haffner«**

**Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)**

**Musik zu Goethes Trauerspiel »Egmont« op. 84**

Juliane Banse (Sopran), Bruno Ganz (Sprecher)

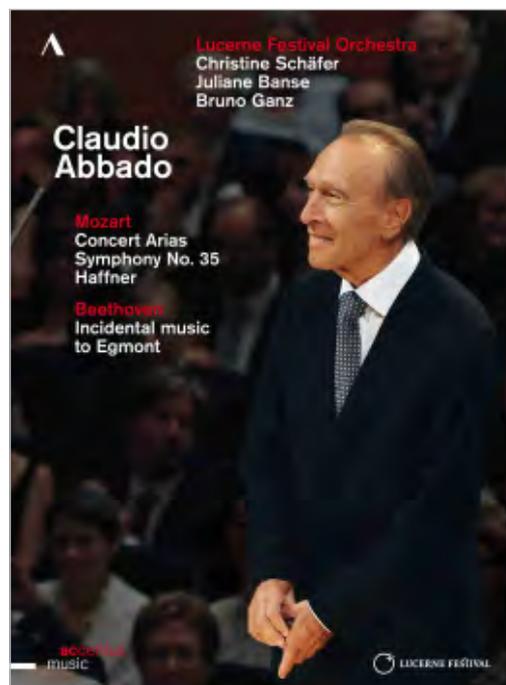
Lucerne Festival Orchestra

Claudio Abbado

Filmregie: Michael Beyer

Produktion: Konzerthalle des Kultur- und  
Kongresszentrums Luzern 2011 & 2012

Trailer zum Film



Artikelnummer: ACC 20244

Preiscode: H03

Kategorie: Orchester

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h29'

Sprache: De, It

Untertitel: De, It, Eng, Jap, Kor

Booklet: Eng, De

FSK: 0

VÖ: 13.03.2015

**Claudio Abbado**

Vor dem Werk, vor den Geheimnissen einer Partitur sind alle grundsätzlich gleich, dies war die tiefe Überzeugung Claudio Abbados. Einzig die Bereitschaft aller, sich aufeinander und auf das Eigenleben musikalischer Abläufe einzulassen, war für ihn entscheidend. In den hier erstmals auf DVD (Blu-Ray) veröffentlichten Live-Mitschnitten mit dem Lucerne Festival Orchestra, den Sopranistinnen Christine Schäfer und Juliane Banse sowie dem Schauspieler Bruno Ganz konnte sich Abbado der absoluten Hingabe dieser erstklassigen Künstler gewiss sein: Sie teilten sein Credo des »hörenden Miteinanders« (*DIE ZEIT*), aus dem allein jene kostbaren Momente musikalischer Wahrhaftigkeit entstehen konnten, nach denen der große Dirigent zeit seines Lebens strebte.



Artikelnummer: ACC 10244

Preiscode: K03

**Ebenfalls erhältlich:**

»Unglaublich die Emotion, die da entstand; das können nur Musiker, das können nur Liebende.«

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

»Ob nun sein Geist mit ihm Spiel war oder die Musiker das umzusetzen vermochten, was er – oft durch seine bloße Präsenz – ihnen vermittelt hatte, sei dahingestellt, das Ergebnis war faszinierend und berührend zugleich.«

DER TAGESSPIEGEL

**Memorial Concert  
for Claudio Abbado**

Werke von Schubert, Hölderlin,

Berg und Mahler

Isabelle Faust (Violine)

Bruno Ganz (Sprecher)

Lucerne Festival Orchestra

Andris Nelsons

(2014)

Blu-Ray: ACC 10319 (K03)



DVD: ACC 20319 (H03)





DIE  
THEATER  
EDITION

## Maxim GORKI (1868-1936)

### Kinder der Sonne

Ulrich Matthes, Olivia Gräser, Nina Hoss, Sven Lehmann

Alexander Khuon, Katrin Wichmann, Markus Graf

Stephan Kimmig (Regie)

Filmregie: Peter Schönhofer

Produktion: Deutsches Theater Berlin 2011

**Ausgezeichnet mit dem FAUST-Theaterpreis in der Kategorie »Beste Regie«.**

DVD  
VIDEO



Artikelnummer: THE 10155

Preiscode: U01

Kategorie: Theater

Format: DVD • Inhalt: 1

Dauer: 1h27'

Sprache, Booklet: De

FSK: 0

VÖ: 13. 03. 2015

## Mit kühlem Kopf und heißem Herz

*Eine vorzügliche Produktion ... eine Sternstunde nicht allein des Berliner Theaters. Hat Kimmig je Besseres, in sich Stimmigeres gemacht? ... Tiefe und Tragik verbergen sich hier hinter einer Edelboulevardkomödie, Gorki scheint Richtung Yasmina Reza verrutscht.*

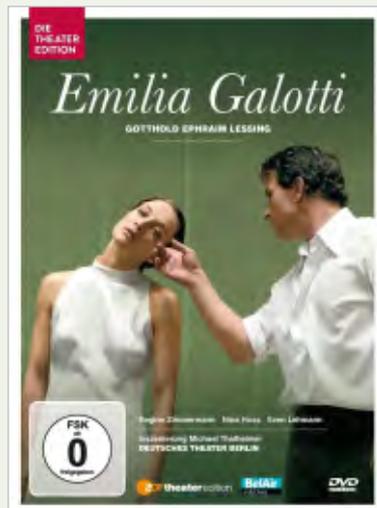
*Eine vermeintliche Elite weiß nicht, was sie tut, schwafelt freilich hingebungsvoll – in einem szenischen Tempo sondergleichen. Ununterbrochen dreht sich der Paarreigen und illustriert den rasenden Leerlauf der Gefühle. Dass uns das Geschehen rund um diese menschlichen Elementarteilchen fasziniert, liegt am fabelhaften, perfekt und locker aufeinander eingespielten Ensemble. Diese armseligen Gestalten werden bei aller Lächerlichkeit nicht an die Karikatur verraten, wir müssen uns – ob wir wollen oder nicht – mit ihnen identifizieren.*

*Protassow ist eine Glanzpartie für Ulrich Matthes: ein altes, egozentrisches Kind, das mit geistesabwesender Freundlichkeit und tönenden Worten à la Dritte Welt und Weltfrieden die Zumutungen des Alltags und emotionaler Kommunikation von sich fernhält ... Und Nina Hoss als Jelena ruft uns in Erinnerung, was wir wegen ihres Staruhms gerne übersehen: Sie ist eine souveräne, hinreißende Darstellerin, klug und präzise bis zur Schärfe, die einzige, die einen kühlen Kopf bewahrt und trotzdem ein heißes Herz hat.*

*Kurzum: Theaterglück. Stephan Kimmig gelang Außerordentliches. Er hat Gorki tatsächlich weitergedacht, in die Gegenwart transponiert. Wir erkennen uns im Zerrspiegel und ahnen: Das ist die traurige Wahrheit und nichts als die Wahrheit.*

DIE WELT

## Wieder erhältlich:



## Gotthold Ephraim LESSING

### Emilia Galotti

Regina Zimmermann, Katrin Klein,  
Nina Hoss, Peter Pagel, Sven Lehmann,  
Ingo Hülsmann, Henning Vogt

Michael Thalheimer (Inszenierung)

Deutsches Theater Berlin 2001

*»Obwohl längst im Fernsehen gesendet, avancierte diese >Emilia< zur ständig ausverkauften Kultveranstaltung. Sie traf zwar nicht das Reclam-Heftchen der Besucher, aber – beschleunigt und beseelt – in deren Verstand und Herz. Müßig zu diskutieren, ob dafür achtzig Minuten zu lang oder zu kurz waren – bei Michael Thalheimer passten sie jedenfalls bravourös.«*

DIE WELT (2009)

THE 101129 (U01)



DVD  
VIDEO

Trailer zum Film



**Ersteinspielung  
der Version von 1879**

myrios | *classica*

**Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)**

**Klavierkonzert Nr. 1, b-Moll, op. 23**

**Sergei PROKOFJEW (1891-1953)**

**Klavierkonzert Nr. 2, g-Moll, op. 16**

Kirill Gerstein (Klavier)

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

James Gaffigan



Was wäre Peter Tschaikowskys 1. Klavierkonzert ohne den berühmten »Wumms« zu Beginn? Glaubt man den Betrachtungen der neuesten Tschaikowsky-Forschung, dann dürfte der »Wumms« künftig an Wucht verlieren. Das Tschaikowsky-Archiv in der Nähe von Moskau bereitet anlässlich des 175. Geburtstages des Komponisten eine neue kritische Gesamtausgabe vor. Darin enthalten ist etwa der Urtext des 1. Klavierkonzerts.

Für den Pianisten Kirill Gerstein stellen die lauten Blockakkorde am Anfang des Stücks den auffälligsten Unterschied der heute bekannten dritten Fassung gegenüber dem Original dar. Oberflächliche Brillanz ist es, was Kritiker dem Werk seit jeher unterstellen – völlig ohne Verschulden des Komponisten, wie sich jetzt schlüssig nachweisen lässt. Zu Beginn des ersten Satzes spielt das Orchester immer noch ein beherztes Mezzoforte. Doch das »so-laut-wie-mögliche Pianisten-Muskelspiel« weicht einer Einladung zum Tanz.

In jedem der drei Sätze von Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 gebe es in dieser Fassung Momente zu entdecken, die im Original musikalisch schlüssiger seien als in der Fremdbearbeitung. Im zweiten Satz etwa bietet sich plötzlich ein langsames Walzertempo von großer Schönheit an. Kirill Gerstein hat die wiederentdeckte zweite Fassung eingespielt – als erster Pianist überhaupt. Sie klingt leichter und frischer als alle Aufnahmen von Tschaikowskys 1. Klavierkonzert bisher.

*BR KLASSIK*



Kirill Gerstein (Foto: Marco Borggreve)



Artikelnummer: MYR 016

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h05'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 13. 03. 2015



#### **Kirill Gerstein im Konzert:**

21. 03. 2015 **Rostock, Villa Papendorf**

(Brahms, R. Strauss, mit Bruno Ganz)

16. 04. 2015 **Reutlingen, Stadthalle**

(Recital)

18. 06. 2015 **Raiding (A), Liszt-Festival**

(Liszt, Beethoven)

21. 06. 2015 **Iffeldorf, Gemeindezentrum**

(Brahms, R. Strauss, mit Bruno Ganz)



FLORA

## Giovanni Martino CESARE (ca. 1590-1667)

### Musicali Melodie

Guillemette Laurens (Sopran), John Elwes (Tenor),  
Bernard Fabre-Garrus (Bass) u. a.  
Jean Tubéry (Zink), Gunnar Letzbor (Violine),  
Christina Pluhar (Harfe), Lorenz Duftschmid (Viola da Gamba) u. a.  
Les Sacqueboutiers de Toulouse

Aufnahme: 1996



Christina Pluhar  
(Foto: M. Borggreve)



Artikelnummer: FLO 3615

Preiscode: R01

Kategorie: Frühbarock

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 03. 2015

Die einzige vollständige Kopie von Giovanni Martino Cesares »Musicali Melodie« befindet sich in der bischöflichen Bibliothek von Regensburg. Die Sammlung besteht aus 14 ein- bis fünfstimmigen »Concerti Spirituali« mit Basso continuo sowie aus weiteren 14 bis zu sechsstimmigen Instrumentalkompositionen mit Basso continuo. In den »Concerti Spirituali« erzeugt die vielfältige Mischung von Gesangs- und Instrumentalstimmen eine außergewöhnliche Klangfülle. Venedig hat zu Beginn des 17. Jahrhunderts ein reiches musikalisches Erbe hinterlassen, vor allem in der Beziehung zwischen Instrumentalkomposition und Gesang.



OVERSTANO

### Festliche Musik

#### für vier Trompeten, Pauken und Orgel aus der Kreuzkirche Dresden

Dresdner Trompeten Consort  
Thomas Käppler (Pauken), Holger Gehring (Orgel)



Artikelnummer: VKJK 1433

Preiscode: T01

Kategorie: Trompete

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 54'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13. 03. 2015

#### Silvesterkonzert aus der Dresdner Kreuzkirche 2005

**Marc-Antoine Charpentier**  
Prélude aus dem »Te Deum«

**Johann Sebastian Bach**  
Tocatta und Fuge d-Moll, BWV 565

**Georg Philipp Telemann**  
Concerto D-Dur

**Charles-Marie Widor**  
Allegro vivace aus Sinfonie Nr. 5

**Johann Sebastian Bach**  
»Jesus bleibet meine Freude«

**Georg Friedrich Händel**  
Music for the Royal Fireworks

**Johann Sebastian Bach**  
»Ach mein herzliebes Jesulein«



**Germaine TAILLEFERRE (1892-1983)**  
**Jacqueline FONTYN (\*1930)**  
**Maurice RAVEL (1875-1937)**

**Klaviertrios**

Morgenstern Trio



Artikelnummer: CAVI 8553315

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13.03.2015

Das nach dem Lyriker Christian Morgenstern benannte deutsch-französische Trio hat sich für eine französisch-belgische Trias entschieden, mit dem Hauptfeiler von Maurice Ravels Klaviertrio a-Moll aus dem Jahr 1914:

»Ravel komponierte das Trio 1914, Tailleferre die erste Fassung ihres Trios zwei Jahre später. Reizvoll fanden wir es vor allem nachzuvollziehen, wie frankofone Komponistinnen, die nachweislich Verehrerinnen Ravels sind, für die Gattung schreiben: ob und wie sie sich beeinflussen ließen bzw. sich vom Vorbild abgrenzten. Natürlich war es in diesem Zusammenhang eine besonders schöne Erfahrung, mit Madame Fontyn persönlich darüber sprechen zu können.«

## MIRARE

**Johann Sebastian BACH (1685-1750)**

**Partita BWV 828**

**Englische Suite BWV 806**

**Tocatta BWV 911**

»**Capriccio über die Abreise des sehr geliebten Bruders**« BWV 992

Rémi Geniet (Klavier)



Artikelnummer: MIR 268

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13.03.2015

Der einundzwanzigjährige Pianist Rémi Geniet hat die *Partita Nr. IV*, BWV 828 eingespielt, die er auch 2013 beim Klavierwettbewerb *Reine Elisabeth* in Belgien vortrug – und damit den zweiten Preis errang. Vielleicht ist diese Partita in ihrer ganzen Anlage die opernhafteste mit ihrer französischen Ouvertüre und dem orchestralen Glanz. Sie stellt jedenfalls den brilliantesten Beitrag der Sammlung dar und ist die erste von Bach überhaupt veröffentlichte Komposition für Tasteninstrumente (1731). Die anderen Stücke dieser Aufnahme waren zu diesem Zeitpunkt zwar schon alle geschrieben, aber vom Komponisten noch nicht veröffentlicht.



Lara St. John (Foto: Paul Clancy)

## Ancalagon – Das Label der Geigerin Lara St. John

Zur vielbeschworenen »künstlerischen Freiheit« eines Musikers zählt ohne Frage, selbst über Werke und Programme entscheiden zu können. Dagegen steht in den meisten Fällen das Selbstverständnis von Konzertveranstaltern und CD-Labels. Um, zumindest im Studio, jeglicher Bevormundung zu entgehen, gründete die kanadische Geigerin Lara St. John vor 15 Jahren mit *Ancalagon* ihre eigene Firma und programmiert seither erfolgreich eigene, unkonventionelle Ideen.



### Franz SCHUBERT (1797-1828)

**Gesänge des Harfners**  
**Violinsonate D-Dur, D. 384**  
**Arpeggione-Sonate D. 821**

Anna Prohaska (Sopran)  
Marie-Pierre Langlamet (Harfe)  
Lara St. John (Violine)  
Ludwig Quandt (Violoncello)



Anna Prohaska  
(Foto: M. Rittershaus)

#### Lara St. John, Marie-Pierre Langlamet und Ludwig Quandt im Konzert:

29. 04. 2015 Berlin, Philharmonie, Kammermusiksaal  
(Bach, Schubert, Schumann, Brahms, Bruch)

In wechselnden Besetzungen wurden Transkriptionen Schubert'scher Klavierwerke, Sonaten und Lieder realisiert. Mit der Entscheidung, den ursprünglichen Klavierpart von einer Harfe musizieren zu lassen, überführt Lara St. John die eher dunkel eingefärbte Klangsprache des Komponisten in einen ätherisch-lichten Kosmos schattierter melancholischer Farben. Ins zarte, fast Elfenhafte gewendet, tritt uns Schuberts Musik als entgrenzender Zauber entgegen. Man fremdelt (im besten Sinne) und ist doch ausnehmend berührt. Kammermusik als Feier der Nuance. *MDR FIGARO*



Artikelnummer: ANC 141

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Kammermusik

Format: SACD

Inhalt: 1

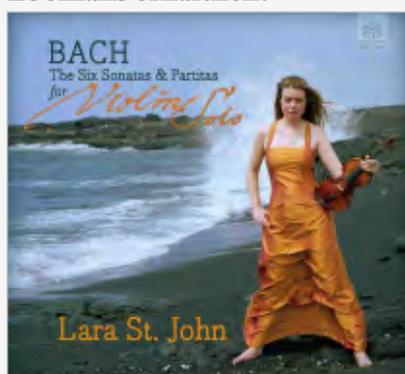
Dauer: 1h15'

Booklet: Eng

VÖ: 13. 03. 2015



#### Ebenfalls erhältlich:



### Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Sonaten und Partiten für Violine solo  
BWV 1001-1006  
Lara St. John (Violine)

ANC 132 (K02)



»St. John gestaltet versiert die Balance der Binnensätze, verfolgt eine klare Linie und bewahrt den rhythmischen Fluss ... sie vermittelt die Seriosität der Sprache Bachs mit reifer Gewissheit ... Zusammen mit der präzisen Technik ihrer linken Hand, ihrem feinen Gespür für Klangfarben und dem höchst individuellen, weitestgehend unforcierten Ton ihrer »Salabue«-Guadagnini-Violine von 1779 entsteht eine nachdenklich machende Interpretation, die wunderbar räumlich aufgenommen wurde.« *THE STRAD*

Ebenfalls erhältlich:

»Man kann sich kaum eine feinere, atmosphärischere Aufführung vorstellen. Leidenschaftliches Flair durchweht diese Interpretation, die sich genau richtig anfühlt.«

AMERICAN RECORD GUIDE

**Antonio VIVALDI (1678-1741)**

Die vier Jahreszeiten

**Astor Piazzolla (1921-1992)**

The Four Seasons of Buenos Aires

Lara St. John (Violine)

The Simón Bolívar Youth Orchestra

Eduardo Marturet

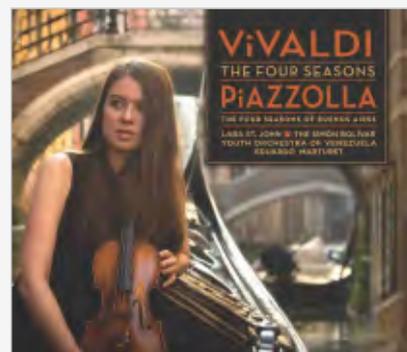
ANC 134 (T01)



SUPER AUDIO CD



7 23721 40045 3



»Ein großer Teil des Programms ist verrückt im besten Sinne und erinnert daran, dass ein musikalischer Spaß am besten funktioniert, wenn die Musiker erstklassig sind.«

NEW YORK TIMES

Apokalypse Now

Polkastra

Polka-Musik aus aller Welt, gespielt von einem internationalen Ensemble.

ANC 135 (R01)



7 23721 43695 7



Chin Chin

Tangos von Astor PIAZZOLLA, Luis CARUANA, Ramiro GALLO, Andres LINETZKY und Frédéric DEVREESE

SpiriTango Quartet

Fanny Azzuro (Klavier), Fanny Gallois (Violine)

Thomas Chedal (Akkordeon), Benoit Levesque (Kontrabass)



Das Debütalbum »Rage« des SpiriTango Quartets von 2013 (*Polymnie*) war ausschließlich dem berühmten Astor Piazzolla gewidmet. Für seine neuen Aufnahme hat das Quartett um die gefeierte Pianistin Fanny Azzuro einige weniger bekannte Tangos ausgewählt und öffnet sich zudem der Welt des Jazz, der Filmmusik und der zeitgenössischen Musik. Mit der Veröffentlichung feiert das junge Ensemble seinen vierten Geburtstag, angestoßen wird mit »Chin Chin« von Piazzolla.



3 760213 850221

Artikelnummer: PTY 914130

Preiscode: T01

Kategorie: Tango

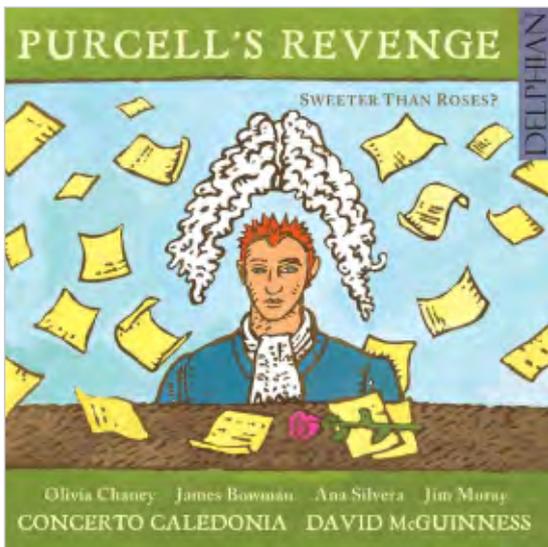
Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13.03.2015



DELPHIAN

**Purcell's Revenge  
Sweeter than Roses?**

**Bearbeitungen  
von Werken Henry Purcells (1659-1695)**

Concerto Caledonia  
David McGinness



Artikelnummer: DCD 34161

Preiscod: T01

Kategorie: Barock

Format: CD

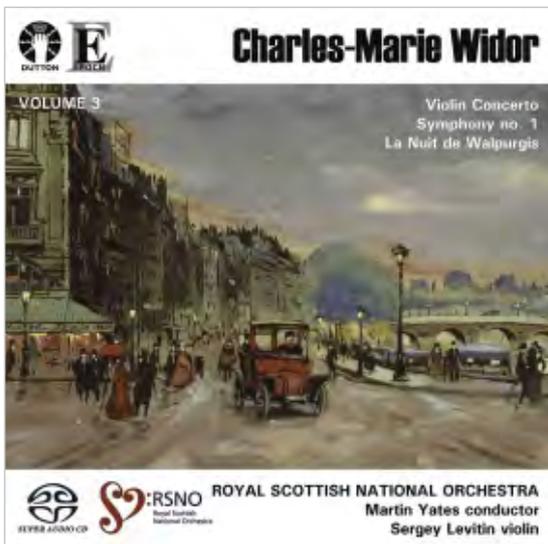
Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: Eng

VÖ: 13.03.2015

Das schottische Ensemble Concerto Caledonia um David McGinness bewegt sich zwischen Alter Musik und »New Folk«. Mittlerweile mehr als ein Dutzend Aufnahmen und unzählige Konzerte belegen, dass diese vordergründig weit auseinanderliegenden Musikstile in Wahrheit zueinander gehören, bedienen sie sich doch derselben Quellen. Benjamin Britten wusste das natürlich, daher war das Album »Revenge of the Folksingers« im Jahr 2011 seinem Schaffen gewidmet. Mit Henry Purcell wählt Concerto Caledonia nun Großbritanniens berühmtesten Komponisten als Bürge für seine Grenzüberschreitungen, die tatsächlich natürliche Verbindungen wieder hörbar machen.



**Charles-Marie WIDOR (1844-1937)**

**Violinkonzert  
Sinfonie Nr. 1  
La nuit de Walpurgis**

Sergey Levitin (Violine)  
Royal Scottish National Orchestra  
Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7315

Preiscod: P01

Kategorie: Violine & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng

VÖ: 13.03.2015

Das Label *Dutton Epoch* widmet sich wenig bekannter Orchestermusik des 19. und 20. Jahrhunderts, beim französischen Komponisten Charles-Marie Widor ist man nun beim dritten Band angelangt. Der Dirigent Martin Yates schreibt: »Die Aufnahme der Orchesterwerke von Widor ist entstanden, weil ich nicht glauben konnte, dass der Komponist, den wir vor allem durch seine Orgel-Sinfonien kennen, nicht weitere Werke von Belang geschrieben haben sollte. Tatsächlich entdeckte ich eine beträchtliche Menge an Orchesterwerken, einige davon, beispielsweise »La nuit de Walpurgis«, waren zu Widors Lebzeiten sehr erfolgreich.«



**Herbert HOWELLS (1892-1983)**

**Cellokonzert u. a.**

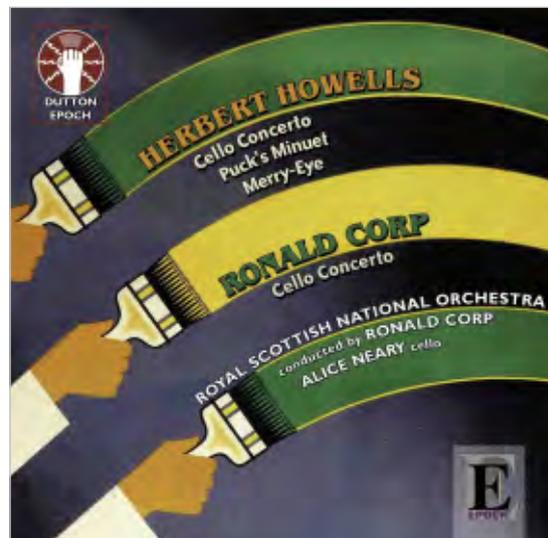
**Ronald CORP (\*1951)**

**Cellokonzert**

Alice Neary (Violoncello)

Royal Scottish National Orchestra

Ronald Corp



Artikelnummer: CDEA 7317

Preiscode: P01

Kategorie: Violoncello & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng

VÖ: 13.03.2015

Es ist beste Tradition des Labels *Dutton Epoch*, das von Alice Neary meisterhaft gespielte Cellokonzert von Herbert Howells mit einem Gattungsbeitrag des Dirigenten der Aufnahme, Ronald Corp, zu kombinieren. Howells' hier erstmals vollständig zu hörendes Konzert ist ein wunderbares Beispiel britischer Neo-Romantik, das von Neary und dem Royal Scottish National Orchestra kongenial in Klang verwandelt wird. Die stimmungsvollen Zugaben »Merry Eye« und »Puck's Minuet« komplettieren dieses verdienstvolle Programm.



**Malcolm ARNOLD (1921-2006)**

**Sinfonie Nr. 7**

**Philharmonic Concerto**

**Fantasy on a Theme of John Field für Klavier und Orchester**

**John FIELD (1782-1837)**

**Nocturne Nr. 7, C-Dur**

Peter Donohoe (Klavier)

Royal Scottish National Orchestra

Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7318

Preiscode: P01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng

VÖ: 13.03.2015

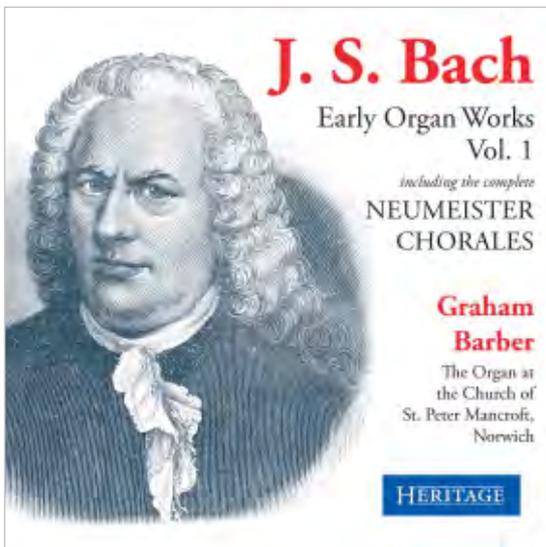
Die drei Werke dieser Aufnahme hat Malcolm Arnold in den Siebzigerjahren in Irland geschrieben. Die im Zentrum stehende 7. Sinfonie endet mit einem »Irish Reel«. Der »Fantasy on a Theme of John Field«, das Arnold als ein »Klavierkonzert in einem Satz« bezeichnete, stellt der Pianist Peter Donohoe das Original-Thema gegenüber, das Nocturne Nr. 7, C-Dur des irischen Komponisten Field.

Malcolm Arnold war ein äußerst produktiver Komponist. Neben seinen neun Sinfonien schrieb er Werke für nahezu alle geläufigen Gattungen der klassischen Musik. Auch etwa 120 Filmmusiken zählen zu seinem Werk.

Für die Musik zu »Die Brücke am Kwai« erhielt er 1957 den *Oscar*.



SUPER AUDIO CD



**Johann Sebastian BACH (1685-1750)**  
**Early Organ Works Vol. 1**  
**Neumeister-Choräle BWV 1090-1120**  
**und andere Werke**

Graham Barber (Orgel von St. Peter Mancroft, Norwich)

Aufnahme: 1990

*»Seine Interpretationen sind ... äußerst selbstbewusst ... Barbers Spiel hat wahre Frische und Lebenskraft.« GRAMOPHONE*



Artikelnummer: HTGCD 254

Preiscode: N01

Kategorie: Orgel

Format: CD

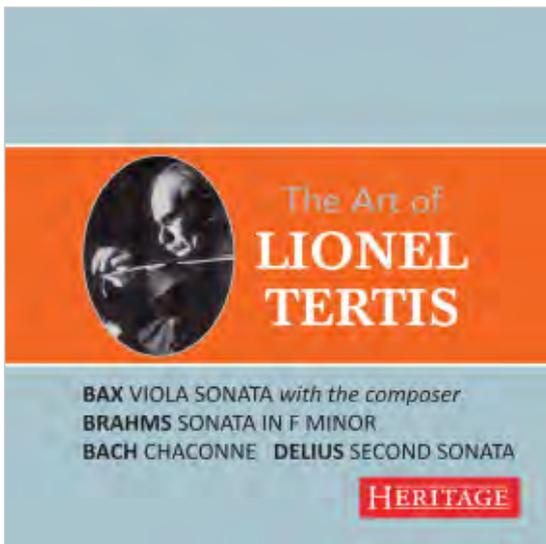
Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: Eng

VÖ: 13.03.2015

Graham Barber aus Leeds gilt seit seinem Solodebüt in der Royal Festival Hall in London 1979 als einer der führenden und gefragtesten britischen Konzertorganisten. Er hat viele Aufnahmen in englischen Kathedralen (Coventry, Norwich, Salisbury u. a.) und auch in deutschen und niederländischen Kirchen und Kathedralen (Altenberg, Ingolstadt, Osnabrück, Limburg, Villingen, Leeuwarden und Schagen) eingespielt und wurde von *Gramophone* als »einer der weltbesten Aufnahmekünstler für die Orgel« bezeichnet. Seine umfangreiche Konzert- und Lehrtätigkeit führt ihn rund um die Welt.



**The Art of Lionel Tertis**  
**Werke für Viola (solo und mit Klavierbegleitung)**  
**von Johann Sebastian BACH, Johannes BRAHMS,**  
**Frederick DELIUS und Arnold BAX**

Lionel Tertis (Viola)

Harriet Cohen, George Reeves, Arnold Bax (Klavier)

Aufnahmen: 1924-1933



Artikelnummer: HTGCD 261

Preiscode: N01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Eng

VÖ: 13.03.2015

Die Bedeutung des Bratschisten Lionel Tertis für die Wahrnehmung seines Instruments in der Öffentlichkeit ist vergleichbar jener, die Pablo Casals für das Violoncello hatte. Beide Künstler entrißen ihre Instrumente dem Orchester-Tutti und verschafften ihnen den Solisten-Status. Die vorliegende Edition enthält vier der bedeutendsten Aufnahmen von Lionel Tertis, darunter die Viola-Sonate von Arnold Bax mit dem Komponisten selbst am Klavier.

VÖ 27. 03. 2015

HERITAGE

## Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

### Sämtliche Konzerte und Sonaten für Oboe

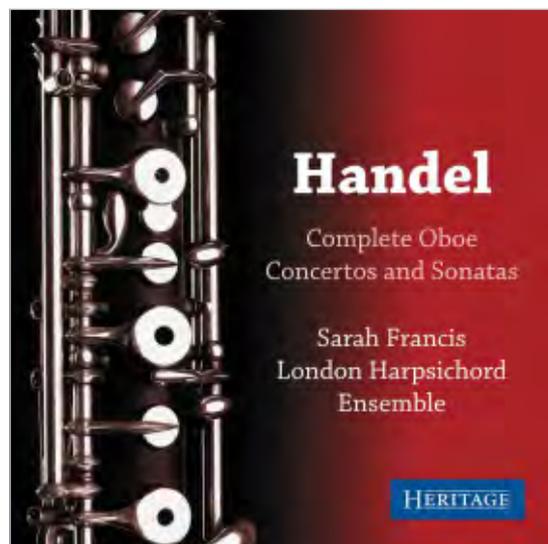
Sarah Francis (Oboe)

London Harpsichord Ensemble

Erstveröffentlichung: 1999

Sarah Francis ist eine der führenden Oboistinnen Großbritanniens und verfolgt eine internationale Karriere als Solistin im Konzert sowie in Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen, als Kammermusikerin und Lehrerin. Gordon Crosse, William Matthias und Anthony Payne haben Konzerte für sie geschrieben.

*»Ihr anziehender Klang, ihre sensible, lyrische Phrasierung und ihr mit ausgesuchter Raffinesse eingesetztes Vibrato machen Francis' Spiel unvergesslich. Dem Album gebührt sofort eine Spitzenposition.«*  
*THE PENGUIN GUIDE TO COMPACT DISCS, 4\* RECORDING*



Artikelnummer: HTGCD 278

Preiscode: N01

Kategorie: Oboe & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: Eng

VÖ: 27. 03. 2015

VÖ 27. 03. 2015

HERITAGE

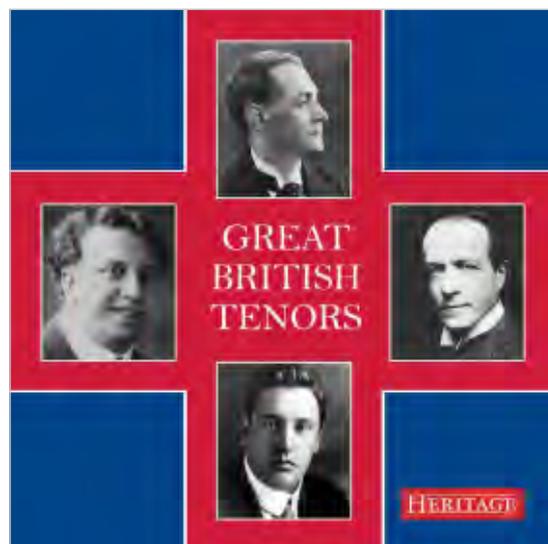
## Great British Tenors

### Lieder und Arien

von Henry PURCELL, Franz SCHUBERT, Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY, Richard WAGNER, Ruggero LEONCAVALLO, Franz LEHÁR, Ralph VAUGHAN WILLIAMS, Roger QUILTER, Peter WARLOCK u. a.

John Coates, John McCormack, Parry Jones, Walter Hyde, Frank Mullings, Joseph Hislop, Derek Oldham, Heddle Nash, Gerwase Elwes u. a.

Aufnahmen: 1956 & 1960



Artikelnummer: HTGCD 286

Preiscode: N01

Kategorie: Lied, Oper

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng

VÖ: 27. 03. 2015

Die kommerzielle Schallplattenaufnahme entstand gerade rechtzeitig, um das goldene Zeitalter des britischen Tenorgesangs zu dokumentieren. Ein fester, dennoch eleganter Ton, Textverständlichkeit und klare Diktion hatten sich im Laufe des 19. Jahrhunderts zu den charakteristischen Qualitäten einer britischen Tenorstimme entwickelt. Oper, Operette, Oratorium und Volkslied bildeten diese Tradition und profitierten gleichzeitig von der langen Reihe hervorragender Stimmen, die das Land hervorbrachte. Einige der besten Stimmen vom Anfang des 20. Jahrhunderts geben ein umfassendes Bild des britischen Tenorklangs.



ETCETERA

Erwin SCHULHOFF (1894-1942)  
Vincent d'INDY (1851-1931)  
Frank BRIDGE (1879-1941)

**Streichsextette**

Parnassus Akademie

**Die Parnassus Akademie im Konzert:**

22. 03. 2015 **Stuttgart, Augustinum Killesberg**  
(Brahms, Bruckner, Streichquintette)



Artikelnummer: KTC 1475

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

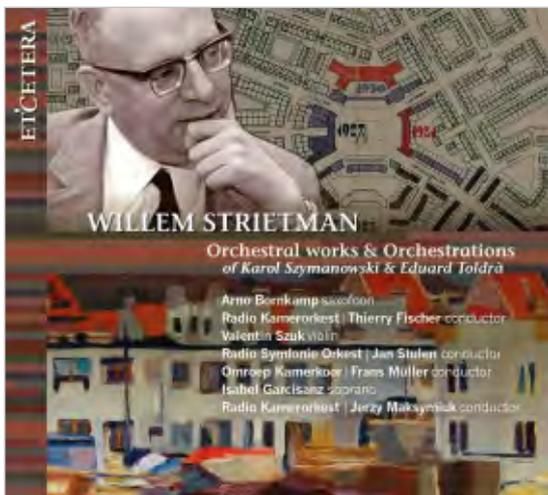
Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, NL

VÖ: 13. 03. 2015

In der Parnassus Akademie haben sich unter der künstlerischen Leitung von Michael Groß Musiker aus international anerkannten Kammermusik-Ensembles und bedeutenden Orchestern, Instrumentalsolisten, Hochschullehrer und junge hochtalentierete Studenten zusammengeschlossen, um sowohl bekannte als auch seltene Kompositionen aus allen Epochen der Musikgeschichte zu interpretieren.

Das Ensemble ist seit sechs Jahren *Orchestra in Residence* des belgischen Kulturzentrums CC Maasmechelen. Von Anfang an traten die Musiker in der dortigen Sint Pieters Kirk auf, deren Schutzpatron sie zuerst zum Namenspatron wählten. Vor kurzem wurde die Formation in Parnassus Akademie umbenannt.



ETCETERA

Willem STRIETMAN (1918-2001)

**Orchesterwerke**

**und Orchestrierungen von Werken**

**Karol Szymanowski und Eduard Toldrà**

Radio Kamerorkest, Thierry Fischer

Radio Symfonie Orkest, Jan Stulen

u. v. a.



Artikelnummer: KTC 1499

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, NL

VÖ: 13. 03. 2015

Im niederländischen Institut für Bild und Ton, einem der größten Medienarchive Europas, befindet sich auch eine große Zahl von Werken des Komponisten Willem Strietman. Unter tatkräftiger Unterstützung des Dirigenten Jan Stulen, der viele Werke Strietmans dirigiert hat, wurde das Archiv durchforstet und schließlich eine Auswahl von je zwei Kompositionen und Orchesterbearbeitungen für diese Hommage-CD getroffen.

ETCETERA

**Frédéric CHOPIN (1810-1849)**  
**Walzer, Berceuse, Mazurkas, Nocturnes**  
Nargiz Aliyarova (Klavier)



Nargiz Aliyarova wurde 1968 in Baku, der Hauptstadt Aserbaidschans, geboren. Im Jahr 1986 schloss sie die Bulbul-Musikschule mit einer Goldmedaillen-Auszeichnung ab und begann das Studium am staatlichen Konservatorium ihrer Heimatstadt. Schon 1992 begann sie, selbst an der renommiertesten musikalischen Ausbildungsstätte Aserbaidschans zu lehren, seit 2010 ist sie ordentliche Professorin. Zu ihren Veröffentlichungen zählte eine Abhandlung über »Sonaten für Violine und Klavier aserbaidschanischer Komponisten«. Seit dem Jahr 2002 bildet Nargiz Aliyarova zusammen mit zwei Professoren-Kolleginnen das *Staatliche Aserbaidschanische Klaviertrio*.



Artikelnummer: KTC 1508

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

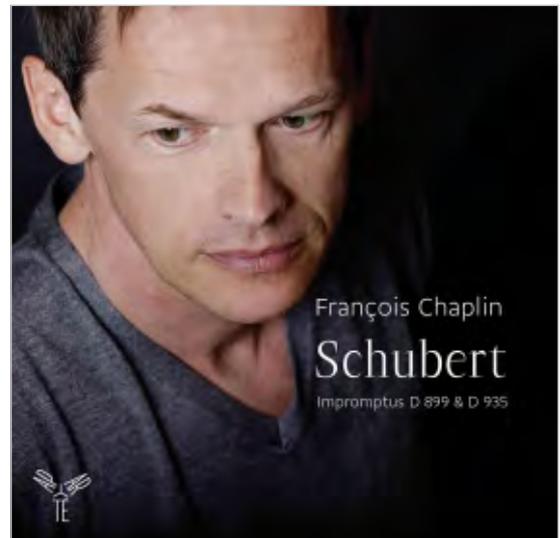
Dauer: 1h04'

Booklet: Eng, NL

VÖ: 13. 03. 2015



**Franz SCHUBERT (1797-1828)**  
**Impromptus D. 899 & D. 935**  
François Chaplin (Klavier)



Der Weg zu Schubert ist voller Drehungen und Wendungen ... eine lange Entwicklung auf der Suche nach dem letztgültigen Ausdruck der »Leichtigkeit des Seins«, wie ich immer dachte ... Für mich bedeutet, Schubert zu spielen, den Höhepunkt auf der Reise ins eigene Selbst ... Man wird in die gleichen Selbstzweifel gestürzt, wie der Komponist, erlebt die gleiche Freude, die er erlebt hat ... Jedes der acht Impromptus stellt auf seine Weise einen Mikrokosmos der schubertschen Welt dar, ein Echo des von ihm so geschätzten Wiens. Für mich sind es innere Reisen, die den ganzen Verstand in Anspruch nehmen, die meine Seele entblößen und die Hoffnung und Unsicherheit verbinden. Diese Impromptus stellen das Leben selbst in Frage und sind in ihrer verschlungenen und überraschenden Vielschichtigkeit ein Zeugnis von Schuberts Genie. *FRANÇOIS CHAPLIN*



Artikelnummer: AP 101

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 03. 2015



**Sergei RACHMANINOW (1873-1943)**

**Klavierkonzert Nr. 1**

**Versionen für zwei Klaviere von 1890 und 1917**

Enguerrand-Friedrich Lühl (Klavier)

Mahery Andrianaivoravelona (Klavier)



Artikelnummer: POL 102105

Preiscode: F02

Kategorie: Klavier vierhändig

Format: CD

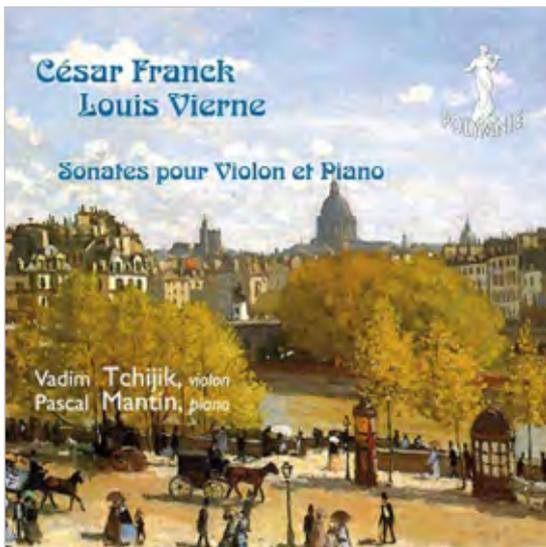
Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 03. 2015

Sergei Rachmaninow hat sein erstes Klavierkonzert zweimal geschrieben. Das »Original« entstand 1890, als der Komponist erst 17 Jahre alt war. Da er in seinen Studien schnell voranschritt, zweifelte er bald an der Qualität des Werks und zog es mehr oder weniger wieder zurück mit der Absicht, es zu einem späteren Zeitpunkt neu zu bearbeiten. Es sollte 17 Jahre dauern, bis er sich kurz vor seiner Auswanderung in die USA daranmachte und aus dem Material, bis auf wenige Takte, ein neues Konzert schuf, so wie wir es heute kennen. Der französische Pianist Enguerrand-Friedrich Lühl spielt nun beide Versionen, wobei er sich bei der Interpretation der zweiten ganz auf eine Aufnahme mit Rachmaninow am Klavier und Stokowski am Pult aus den Jahren 1939/1940 stützt. Den »Orchester-Part« in beiden Versionen spielt der Pianist Mahery Andrianaivoravelona.



**Louis VIERNE (1870-1937)**

**Sonate für Violine und Klavier g-Moll, op. 23**

**César FRANCK (1822-1890)**

**Sonate für Violine und Klavier A-Dur**

Vadim Tchijik (Violine)

Pascal Mantin (Klavier)



Artikelnummer: POL 201102

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 03. 2015

Die Violinsonaten von César Franck und seinem Schüler Louis Vierne haben denselben Widmungsträger, Eugène Ysaÿe. Dieser sagte: »Seit der Franck-Sonate, die ja auch mir gewidmet ist, habe ich nichts gespielt, das einen solchen Eindruck auf mich gemacht hätte. Das Stück hat alles, was ich liebe: eine starke Form, originelle Ideen, Erfindungsreichtum, Charme und Kraft.« Später kommentierte er noch einmal: »Nach der Sonate von Franck ist diejenige von Vierne bei Weitem die wichtigste.«



**Charles-Valentin ALKAN (1813-1888)**  
**Ressouvenir**  
**Klavierwerke**  
 Laurent Martin (Klavier)



Der Pianist Laurent Martin ist ein anerkannter Experte der französischen Romantik und legt nun sein bereits sechstes Album mit Werken von Alkan vor. Darin enthalten sind zwei sehr persönliche Nocturnes, von denen das erste Parallelen zu Chopin und das zweite zu Brahms aufweist. Das Adagio aus dem »Concerto pour piano seul« drückt das Gefühl von Verlassenheit und extremer Verzweiflung aus, es gehört zu dem übergeordneten virtuosens Zyklus »12 Etüden in allen Molltonarten, op. 39«. Ein gutes Dutzend kleinerer Stücke rundet das abwechslungsreiche Porträt des von Chopin, Liszt und George Sand geschätzten Komponisten ab.



Artikelnummer: LIG 103287  
 Preiscod: T01  
 Kategorie: Klavier solo  
 Format: CD  
 Inhalt: 1  
 Dauer: 1h06'  
 Booklet: Fr, Eng  
 VÖ: 13. 03. 2015



**La Route des Orgues Vol. 13**  
**Die Cavaillé-Coll-Orgel von Lunel (1856)**  
 Werke von Adolf Friedrich HESSE, César FRANCK, Jacques-Nicolas LEMMENS,  
 Franz BERWALD, Alexandre GUILMANT, Louis VIERNE und Denis BÉDARD  
 Olivier Vernet, Cédric Meckler (Orgel)

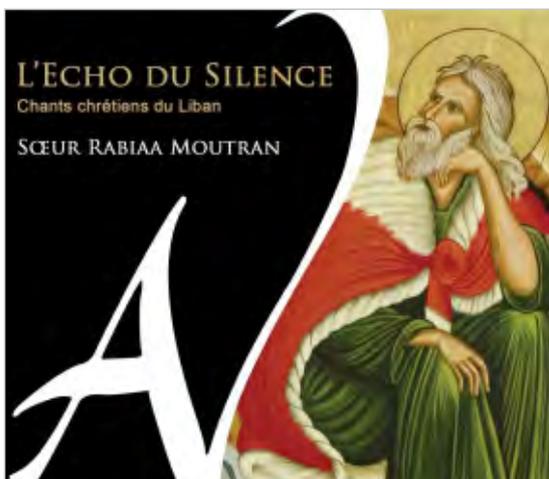


Das Duo Olivier Vernet und Cedric Meckler spielt auf der Cavaillé-Coll-Orgel von Lunel (Südfrankreich) Werke für zwei und für vier Hände.



Artikelnummer: LIG 104288  
 Preiscod: T01  
 Kategorie: Orgel  
 Format: CD  
 Inhalt: 1  
 Dauer: 1h06'  
 Booklet: Fr, Eng  
 VÖ: 13. 03. 2015

Olivier Vernet ist seit 2006 Titularorganist an der Kathedrale von Monaco und lehrt an der Musikhochschule »Rainier III. von Monaco« sowie am Konservatorium von Nizza. Außerdem ist er künstlerischer Leiter der Orgelfestivals von Monaco und Mougins. Cédric Meckler ist Mediziner und Neurowissenschaftler; der passionierte Musikliebhaber interessiert sich allerdings schon seit frühester Jugend für das Klavierspiel zu vier Händen. Neben der vorliegenden Aufnahme war er schon an mehreren Projekten mit Olivier Vernet beteiligt. Beide Künstler wollten für die Aufnahme Repertoire haben, das zu der Cavaillé-Coll-Orgel von Lunel passt, gleichzeitig sollte es »über den Tellerrand« hinaus blicken und die Qualitäten der Orgel unterstreichen.



## L'echo du silence Christliche Gesänge des Libanon

Sœur Rabiaa Moutran (Gesang)



Artikelnummer: AVR 141215

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

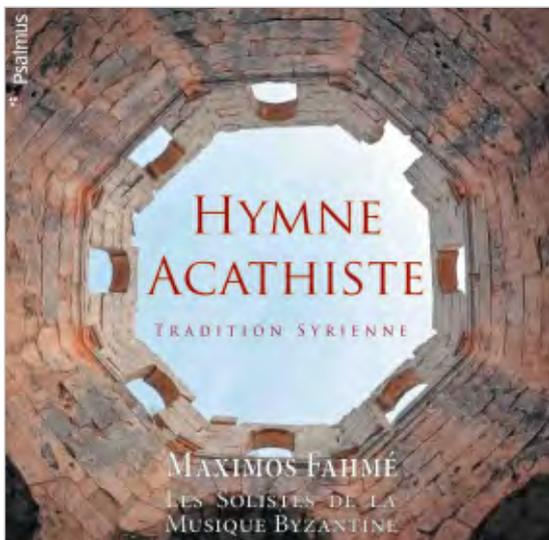
Inhalt: 1

Dauer: 51'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 03. 2015

In der Poesie des Nahen Ostens wird Minée, das Buch der liturgischen Gebete, mit einem wunderbar duftenden Blumengarten verglichen. Schwester Rabiaa Moutran singt einige der schönsten Gesänge der christlichen Gemeinde des Libanon. Mit ihrer außergewöhnlichen Stimme lässt sie ein Echo aus der Antike, in der diese Musik ihre Ursprünge hat, herüberwehen. Schwester Rabiaa Moutran erhielt unter anderem Unterricht bei ihrer berühmten Glaubensgenossin Sœur Marie Keyrouz in Paris.



## Hymne Agathiste Gesänge der syrischen Christen

Les Solistes de la Musique Byzantine

Maximos Fahmé



Artikelnummer: PSAL 003

Preiscode: F02

Kategorie: Geistliche Musik, Byzantinisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 46'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 03. 2015

Der Hymnus »Akáthistos« gilt als die älteste und schönste Mariendichtung. Der Legende nach entstand er 626 in Byzanz, der Hauptstadt des Oströmischen Reiches, das zu der Zeit von Persern belagert wurde. Die Menschen standen nachts auf den Stadtmauern und sangen dieses Loblied auf die heilige Jungfrau – auf wundersame Weise wurde die Stadt befreit.

**Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788)**

**Trost im Leid  
Geistliche Lieder**

Hervé Lamy (Tenor)  
Sébastien Amadieu (Cembalo)  
Ensemble Précipitations



Carl Philipp Emanuel Bach war zu seiner Zeit vor allem berühmt für sein Werk für Tasteninstrumente – als Komponist und als Interpret. Mit temperamentvollen Improvisationen konnte er sein Publikum in helles Staunen versetzen. Der berühmteste Bach-Sohn ist aber auch der Schöpfer von über 300 Liedern, die meisten davon »geistliche Lieder«. Die Aufnahme hat einen dramatischen Aufbau: Zu Beginn wird glücklich der Schöpfer gepriesen, es folgt eine Phase der schmerzhaften Erinnerung an das Leiden Christi, um schließlich auf einem friedlichen Akkord zu enden. Viele der Texte stammen von dem Dichter Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769), der zu jener Zeit größte Popularität genoss. Ein geistliches Lied sollte zu Herzen gehen, »indem es uns das Erhabene und das Bewegende des Glaubens unmittelbar spüren lässt«, war seine Devise.



Artikelnummer: PSAL 008

Preiscode: F02

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

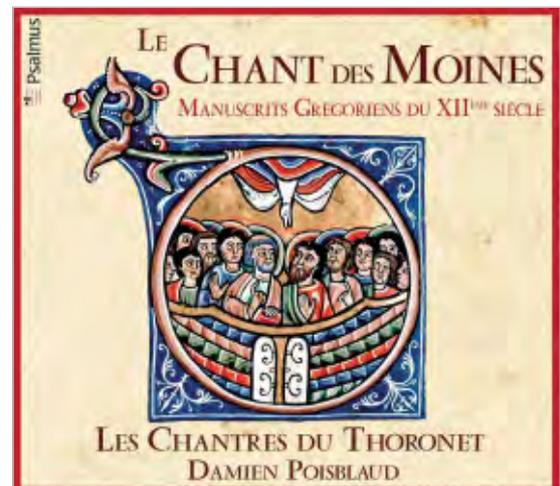
Dauer: 57'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 03. 2015

**Le Chant des Moines  
Gregorianische Manuskripte des 12. Jahrhunderts**

Les Chantres du Thoronet  
Damien Poisblaud



Les Chantres du Thoronet interpretieren die Matutine aus den Stundengebeten für Himmelfahrt und Pfingsten auf der Grundlage ältester Zisterzienserhandschriften aus dem 12. Jahrhundert. Die große Reform des Gregorianischen Chorals durch die Zisterziensermonche gebar eine gleichzeitig reiche und einfache neue Ästhetik. Wie eine wahrhafte Klang-Architektur mit klaren Linien strahlt der Gesang in unvergleichlichem Licht und vermittelt den Eindruck geistiger Offenheit. Les Chantres du Thoronet pflegen seit vielen Jahren die besondere Reinheit des Zisterzienser-Gesangs in der altherwürdigen Abbaye du Thoronet in der Provence.



Artikelnummer: PSAL 021

Preiscode: F02

Kategorie: Gregorianik

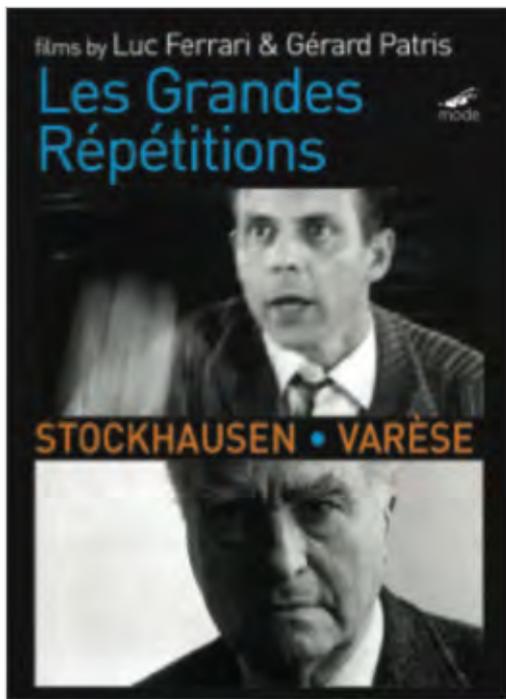
Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 03. 2015



Artikelnummer: MODE DVD 276

Preiscode: V01

Kategorie: 20. Jahrhundert, Dokumentation

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h51'

Sprache: De, Fr

Untertitel, Booklet: Eng

FSK: 0

VÖ: 27. 03. 2015



VÖ 27. 03. 2015

## Les Grandes Répétitions

Stockhausen • Varèse

Filme von Luc Ferrari und Gérard Patris

**Karlheinz Stockhausen: Momente** (1965, 45 Min.)

Martina Arroyo (Sopran), Alfons & Aloys Kontarsky (Elektronische Orgeln)

Chor & Orchester des Westdeutschen Rundfunks

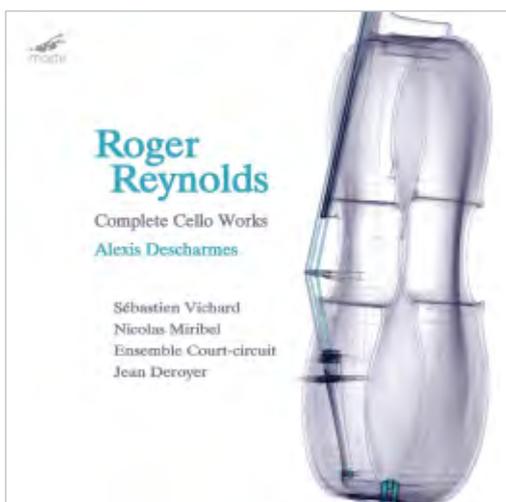
Karlheinz Stockhausen

**Hommage à Edgard Varèse** (1965, 66 Min.)

Domaine Musicale Orchestra, Bruno Maderna

Ensemble Instrumentale de Musique Contemporaine de Paris, Konstantin Simonovic

Zwischen 1965 bis 1968 arbeitete der Komponist Luc Ferrari mit Regisseur Gérard Patris an einer Serie filmischer persönlicher Porträts großer Musiker, »Les Grandes Répétitions« (zu Deutsch etwa: »Die großen Probenarbeiten«). Diese besonderen Filme entstanden für die öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt Frankreichs ORTF, unterstützt von deren Direktor Pierre Schaeffer, und wurden im französischen Fernsehen ausgestrahlt. Nicht nur wegen ihres außergewöhnlichen Inhalts, sondern auch wegen der kreativen Kameraarbeit (einschließlich dynamischer Aufnahmen mit der Handkamera) und dem Nebeneinander von Musik und Text gelten diese Dokumente als bemerkenswert.



Artikelnummer: MODE 277

Preiscode: T02

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h48'

Booklet: Eng

VÖ: 27. 03. 2015



VÖ 27. 03. 2015

## Roger REYNOLDS (\*1934)

Sämtliche Celloerwerke

Alexis Descharmes (Violoncello)

Roger Reynolds (Sprecher) u. a.

Die erste Gesamteinspielung der Celloerwerke von Roger Reynolds entstand anlässlich des 80. Geburtstags des Komponisten und enthält einige Ersteinspielungen. Der französische Cellist Alexis Descharmes und Reynolds pflegen eine enge künstlerische Beziehung, die auch zu dieser vom Komponisten selbst betreuten Aufnahme geführt hat. Werke für Violoncello solo, für Violoncello und Klavier, für Violoncello und Violine sowie für Violoncello und Ensemble werden von Texten unterbrochen, die die Kompositionen beeinflusst haben und die Reynolds eindrucksvoll rezitiert.

Der international bekannte Alexis Descharmes ist ein Spezialist für zeitgenössische Musik. Mit dem Ensemble Intercontemporain, dem Ensemble Alternance und dem Ensemble Court-Circuit arbeitet er regelmäßig zusammen wie auch mit IRCAM (Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique). Er ist Widmungsträger von etwa 50 zeitgenössischen konzertanten und Solo-Werken. Seine Diskografie umfasst etwa 20 Aufnahmen.

**Franz LISZT (1811-1886)**

**Klavierwerke**

**Scherzo und Marsch**

**1. Mephisto-Walzer**

**Harmonies poétiques et religieuses**

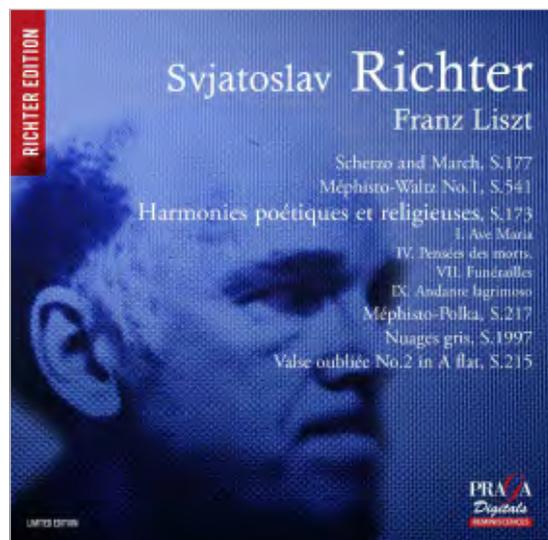
**Mephisto Polka**

**Nuages gris**

**Deuxième Valse oubliée**

Swjatoslaw Richter (Klavier)

Aufnahmen: 1957, 1958, 1982 & 1988



Der erste Band war eine Sammlung der berühmtesten Werke für Klavier des ungarischen Komponisten und Klaviervirtuosen. Der vorliegende zweite Band enthält geheimnisvollere Kompositionen. In ihrem manchmal satanisch tänzerischen, öfters düster trauervollen Charakter haben sie trotz unvergesslicher Melodien etwas Mephistophelisches an sich. Liszt nimmt von seiner stürmischen Jugend Abschied.



3 149028 027822



SUPER AUDIO CD

Artikelnummer: PRD 350081

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 13.03.2015

**Ebenfalls erhältlich:**

**Franz LISZT**

Klaviersonate h-Moll

8 Études d'exécution transcendante u. a.

Swjatoslaw Richter (Klavier)

SACD: PRD 350078 (T01)



SUPER AUDIO CD



3 149028 026221



**INA mémoire vive**

**Gérard Souzay**

**Mémoires et Lieder**

Jean SIBELIUS, Yrjö KILPINEN, Hugo WOLF,  
Arne DØRUMSGAARD, Maurice RAVEL, André JOLIVET,  
Maurice JAUBERT, Gérard CALVI und Harry WARREN

Gérard Souzay (Bariton)

Dalton Baldwin, Jacqueline Bonneau (Klavier)

Verschiedene Orchester

Aufnahmen: 1948-1956



Diese Edition gibt Gelegenheit, nachzuvollziehen, wie der Bariton Gérard Souzay in den verschiedensten Genres zu Hause war, vor allem aber im französischen und deutschen romantischen Lied, wo er allergrößte Bewunderung erlangte. Das abwechslungsreiche Programm spiegelt die enorm breite Palette des Musikers, des Sängers, des Verführers.



3 329184 887126

Artikelnummer: IMV 071

Preiscode: F02

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h20'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13.03.2015

## MIRARE

Reinhard KEISER (1674-1739)

### Markuspassion (arrangiert von J. S. Bach)

Thomas E. Bauer (Bass), Jan Kobow (Tenor)

Gli Incogniti, Amandine Beyer

Ensemble Jacques Moderne, Joël Suhubiette



Artikelnummer: MIR 254

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 03. 2015

Es gibt wohl kaum ein Werk eines Zeitgenossen, mit dem sich Bach nachweislich so häufig und intensiv beschäftigt hat wie mit Keisers *Markuspassion*. Insgesamt lassen sich drei Aufführungen nachweisen, für die Bach jeweils eine andere Version mit unterschiedlichen Veränderungen angefertigt hat.

Neueste Erkenntnisse der Musikwissenschaft deuten darauf hin, dass das Werk wahrscheinlich nicht von Reinhard Keiser stammt. Stilistische Fragen werden für diese Zweifel angeführt. Andererseits ist keine eindeutige Zuordnung zu einem anderen Komponisten der Zeit, wie etwas Nicolaus Bruhns oder Gottfried Keiser (Reinhard's Vater), bisher nachweisbar, so dass die Urheberschaft als ungesichert gilt.

Für den jungen Bach in Weimar bot die *Markuspassion*, die vermutlich anfangs des 18. Jahrhunderts entstanden war, die Gelegenheit zum Studium des modernen erzählenden Rezitativs, aber auch als Bach schon Thomas Kantor in Leipzig war, brachte er sie zur Aufführung.

Die vorliegende Aufnahme verwendet Hans Bergmanns Ausgabe aus dem Carus-Verlag, die im Wesentlichen auf Bachs Weimarer Aufführung von 1713 beruht. Die Besetzung erschließt sich aus den Quellen nicht eindeutig. *Mirare* hat sich für einen Chor mit vier Sängerinnen und Sängern pro Stimme entschieden, die auch, mit Ausnahme der Rollen des Jesus und des Evangelisten, die Soli übernehmen.

Die *Markuspassion* erfreut sich ungeachtet der angezweifelten Autorenschaft Reinhard Keisers großer Beliebtheit. In diesem Jahr kommt sie während der Passionszeit unter anderem in Lübeck, Berlin, Halle und Bonn zur Aufführung.